



Thomas Ziegenfuß

Notfallmedizin

4. vollständig akt. Auflage 2007, Springer Verlag
480 Seiten, 217 Abbildungen, 60 Tabellen

Preis: 24,95 Euro

ISBN: 978-3-540-48633-6

„Das kitteltaugliche Taschenbuch für Klinik, Kurs und Schreibtisch“, so wird das Buch von Dr. Thomas Ziegenfuß, Chefarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Moers, im Klappentext präsentiert. Den Kitteltest hat es bei mir auf jeden Fall bereits (knapp) bestanden, mal sehen was sonst noch alles in dem Buch steckt!

Das Buch begeistert schon beim ersten Durchblättern mit einer sehr übersichtlichen Struktur. Es besteht aus 20 Kapiteln, die alle relevanten Notfallmedizinthemen abhandeln. Beginnend im Allgemeinen werden dem Leser zunächst Grundlagen über die Notfallmedizin vermittelt, danach wird ausführlich auf die Basismaßnahmen eines Notarztes eingegangen (Lagerung, Intubation, CPR, venöser Zugang etc.). Hierbei werden dem Leser immer die notwendigen Hintergrundinformationen gegeben, zum Teil deutlicher und verständlicher als es bisher im Studium geschafft wurde. Im weiteren Verlauf wird auf die speziellen Notfälle eingegangen, zum einen die einzelnen Organsysteme betreffend und zum anderen die relevanten Gruppen Kinder, Schwangere, Polytraumen und Vergiftungen.

Sehr hilfreich finde ich die Seite mit der Auflistung aller verwendeten Abkürzungen am Anfang des Buchs, da auch in der Notfallmedizin nicht mit Abkürzungen gespart wird. Jedes Kapitel ist sehr übersichtlich aufgebaut und mittels dezimaler Gliederung gut strukturiert. Zu Beginn eines jeden Kapitels gibt der Abschnitt „Lerninhalt“ einen Überblick über die dann folgenden Erläuterungen.

Gute Zeichnungen und Tabellen illustrieren den Text an den Stellen, wo es das Verständnis erfordert. Man darf allerdings kein Bilderbuch erwarten, denn dafür ist in dem 480 seitigen Taschenbuch einfach kein Platz. Wichtiger als viele bunte Bildchen finde ich die Algorithmen, die das notfallmäßige Vorgehen in einzelne Schritte aufschlüsseln und dem Leser so einen guten Leitfaden zum Handeln in Notfallsituationen geben. Ganz besonders gut gefallen mir die Einschübe „Praktisches Vorgehen“ nach jedem Sinnabschnitt. Hier wird noch einmal eine kurze und präzise Zusammenfassung der wichtigsten Handlungsschritte des davor ausführlich behandelten Themas gegeben. Diese sind auch visuell hervorgehoben, so dass der Leser sie leicht finden kann, wenn er nur mal schnell nachschauen will. Darüber hinaus werden die wichtigsten Fakten am Ende eines Textes in prägnanten Merksätzen wiederholt. Die Farbgestaltung ist sicherlich Geschmackssache, ich finde den zurückhaltenden Einsatz von Farben eher positiv, da wenig ablenkend.

Die neue Auflage legt sehr viel Wert auf praktischen Bezug. Zusätzlich zu den Abschnitten „Aus der Notfallpraxis“ in jedem Kapitel gibt es nun auch ein ganzes Sonderkapitel „Notfallmedizin – Fallquiz“. Hier werden einzelne Fälle so präsentiert, dass der Leser sich das therapeutische Vorgehen Schritt für Schritt selber erarbeiten kann. Wenn man an einer

Stelle mal nicht weiter weiß, kann man dieses nachschlagen, ohne dass man bereits die ganze Auflösung kennt. Die Fälle sind interessant und decken das Spektrum der wichtigsten Notfälle gut ab. Hier kann man sein eigenes Wissen prüfen und dabei auch noch was lernen. Außerdem merkt man, dass das Handeln meist viel einfacher ist, als man denkt, da man als Medizinstudent ja leider zu einem eher komplizierteren Denken erzogen wurde...

Das Buch vermittelt viel Wissen, was man als Mediziner meiner Meinung nach einfach haben sollte, egal welche Fachrichtung man später einschlägt. Es ist eine sehr gute Ergänzung zu den ersten vier Vorlesungen der allgemeinen Notfallmedizin hier in Würzburg. Die Themen der speziellen Notfallmedizin (Urologie, Gynäkologie, Auge etc.) werden in diesem Buch nur sehr kurz behandelt. Für die Klausur ist allerdings auch nur die allgemeine Notfallmedizin relevant. Hier ermöglicht das Buch eine ideale Vorbereitung, da in der Vorlesung viele Punkte aus Zeitnot oft nur kurz angesprochen werden können.

FAZIT: Der „Neue Ziegenfuß“ bekommt die volle Punktzahl von mir, da es sowohl im Strukturellen, als auch im Inhaltlichen stimmig ist. Die Gratwanderung zwischen ausreichend viel Informationen und dem Format eines handlichen Taschenbuchs ist sehr gut geglückt. Auch wenn ein Buch für die Prüfung an unserer Uni nicht zwingend notwendig ist, wird hier endlich einmal relevantes, praxisnahes und spannendes Wissen vermittelt, weswegen sich die Investition absolut lohnt! Außerdem ist es beruhigend so ein Buch im Regal zu haben – nur für den (Not-)Fall...

Julia Auinger, 8. Semester

Im Februar 2009